

Franziska Mayer / Václav Petrbok

# Otfried Preußler – Internationale Tagung zu medialen und transkulturellen Kon- texten in seinem Leben und Werk

in Reichenberg/Liberec in München, 19. bis 21. Oktober 2023

von Adalbert Stifter Verein, München; ÚČL AV ČR und Krajská vědecká knihovna v Liberci in Kooperation mit der Technischen Universität in Liberec – Fakultät für Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und Bildung und der Pädagogischen Fakultät der Prager Karls-Universität

2023 jährt sich der Geburtstag des bekannten Kinderbuchautors Otfried Preußler zum 100. Mal. Geboren am 20. Oktober 1923 in Reichenberg/Liberec, wo er 1942 Abitur machte, kam er zur Wehrmacht und geriet an der Ostfront in sowjetische Gefangenschaft. 1949 entlassen, ging er ins bayerische Rosenheim und wurde Lehrer im benachbarten Stephanskirchen. Nach schriftstellerischen Anfängen in seiner Jugend (Erntelager Geyer, 1944) hatte Preußler 1956 seinen ersten großen Bucherfolg mit *Der kleine Wassermann*, basierend auf Sagen seiner böhmischen Heimatregion (Deutscher Jugendbuchpreis). Im Jahr darauf folgte *Die kleine Hexe*, 1962 der von bayerischen Motiven inspirierte *Räuber Hotzenplotz* (zwei weitere Teile kamen 1969 und 1973 heraus). Eine sorbische Sage verarbeitete der Autor hingegen in seinem Buch über den Zauberlehrling *Krabat*, für das er erneut den Deutschen Jugendbuchpreis erhielt. Bald schon kam es zu intermedialen Adaptionen in Hörspielen, Puppentheater und Verfilmungen (u.a. 1974 *Der Räuber Hotzenplotz*, 1977 *Čarodějův učeň/Krabat*, 2008 *Krabat*, 2018 *Die kleine Hexe*, zuletzt erneut *Der Räuber Hotzenplotz*).

Anlässlich des Jubiläums soll Otfried Preußlers Leben, sein Werk und seine Rezeption in einem breiten kulturhistorischen Kontext bei einer internationalen Tagung in Reichenberg gewürdigt werden. Neben Beiträgen zu seinem (familiären) Hintergrund, seiner Jugendzeit in Reichenberg und seinen Verlags-, Übersetzungs- und Redaktionsnetzwerken (auch) während des Kalten Krieges sollen interkulturelle Kontexte in Bayern, Böhmen und der Lausitz (*Der Räuber Hotzenplotz*, *Der kleine Wassermann*, *Krabat* etc.) sowie die mediale Verarbeitung seiner Bücher im Mittelpunkt stehen. Die Werke für

Erwachsene (Flucht nach Ägypten. Königlich böhmischer Teil, Ich bin ein Geschichtenerzähler) wären im Kontext der deutschsprachigen Vertriebenenliteratur zu betrachten. Preußlers internationale Rezeption (etwa durch Übersetzungen) auch jenseits seiner Heimatländer sind ebenso zu berücksichtigen wie die (Nicht-)Akzeptanz Preußlers in Tschechien nach 1989.

Die Tagung richtet sich an Wissenschaftler, Studierende und Interessierte. Als Begleitprogramm sind eine Ausstellung in der Wissenschaftlichen Bibliothek Reichenberg und im Liebig-Palais, ein Spaziergang auf Preußlers Spuren durch seine Heimatstadt und eine Filmaufführung mit anschließendem Gespräch geplant.

Anmeldung bis zum 31.7.2023 unter **sekretariat@stifterverein.de**.

**Kontakt des Organisationsteams:**

Dr. Franziska Mayer, Adalbert Stifter Verein (mayer@stifterverein.de)

Dr. Václav Petrboř, ÚČL AV ČR (petrbok@ucl.cas.cz)